Modulbeschreibung 23-CL-BaCL8 Abschlussmodul Computerlinguistik

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 15.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/448411944

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-CL-BaCL8 Abschlussmodul Computerlinguistik

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr.-Ing. Hendrik Buschmeier

Prof. Dr. Jens Michaelis

Prof. Dr. Sina Zarrieß

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, computerlinguistische Fragestellungen zu erkennen und in einem auf passende Weise begrenzten Rahmen (unter Anleitung) weitgehend selbständig zu bearbeiten. Sie können für die jeweilige Fragestellung angemessene Methoden auswählen und anwenden. Sie sind zudem in der Lage, ihre Ergebnisse nach den Standards wissenschaftlichen Arbeitens mündlich und schriftlich zu präsentieren.

Lehrinhalte

Die Bachelorarbeit stellt in der Regel eine computerlinguistische Untersuchung, Bearbeitung oder Modellierung eines sprachlichen Phänomens oder Gegenstandes dar. Dabei sind auch Fragestellungen möglich, bei denen theoriegeleitete Aspekte im Vordergrund stehen. Ebenso können die Fragenstellungen interdisziplinäre Aspekte berücksichtigen, die über einen rein sprachlichen Gegenstandsbereich hinausweisen. Parallel zur Ausarbeitung wird das Bachelorarbeitsvorhaben in einem Kolloquium bzw. Seminar mündlich präsentiert.

Empfohlene Vorkenntnisse

Vorheriger oder gleichzeitiger Abschluss des Moduls 23-CL-BaCL7 Computationelle und datengetriebene linguistische Modellierung sowie vorheriger Abschluss aller übrigen anderen Module.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Begleitveranstaltung Bachelorarbeit	Kolloquium o. Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Begleitveranstaltung Bachelorarbeit (Kolloquium o. Seminar)** *Mündliche Präsentation und wissenschaftliche Diskussion des eigenen Bachelorarbeitsvorhabens im Rahmen eines wissenschaftlichen Kolloquiums- oder Seminarvortrags, typischerweise im Umfang von ca. 45 Minuten. Feedback zu den Präsentationen des Bachelorarbeitsvorhabens anderer Veranstaltungssteilnehmer*innen. Rahmenbedingungen und Durchführungsmodalitäten werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Modulverantwortliche*r ist Prüfer*in *Die Bachelorarbeit ist eine eigenständige wissenschaftliche, schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 25–35 Seiten (ohne Titelblatt, Kurzzusammenfassung, Inhalts-, Abbildungs-, Tabellen- und Literaturverzeichnis, Tabellen, Abbildungen, Anhang und Selbständigkeitserklärung).* *Die Studierenden zeigen, dass sie eigenständig ein computerlinguistisches Problem nach wissenschaftlichen Grundsätzen und innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeiten können. Hierzu nehmen die Studierenden im Rahmen eines ersten Beratungsgesprächs Kontakt mit einer betreuenden Person auf und besprechen eine mögliche in der Bachelorarbeit zu bearbeitende Aufgabenstellung; die Studierenden präsentieren außerdem einen Arbeitsplan, der mit der betreuenden Person abgestimmt wird.* *Die finale Aufgabenstellung wird verantwortlich von der betreuenden Person ausgegeben. Mit dieser Ausgabe beginnt die Bearbeitungszeit von 4 Monaten. Die Aufgabenstellung muss so beschaffen sein, dass die Bearbeitung im Rahmen des vorgesehenen Workloads von 8 LP (240 Stunden) möglich ist. Zugleich ist durch die betreuende Person und die*den Studierende*n eine unverzügliche Anmeldung im Prüfungsamt sicherzustellen, um insbesondere die Prüfer*innen zu bestellen und das Prüfungsverfahren zu dokumentieren.* *In weiteren Beratungsgesprächen verschafft sich die betreuende Person einen Überblick über den Arbeitsstand und regt ggf. gemeinsam mit dem*der Studierenden eine Eingrenzung der Aufgabenstellung an.* *Die Bachelorarbeit ist fristgerecht und in digitaler Form beim Prüfungsamt der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft einzureichen.*	Bachelorarbeit	1	240h	8

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen